

Verwaltungsrechtsrat

Walter Kolb

Landrat a. D.

Bonn a. Rh., den 27. Nov. 1934.
Kurfürstenstraße 82
Telefon 2761 — Postscheckkonto Köln 103321

Herrn

Univ; Professor Dr. Karl B a r t n ,

B o n n

Siebengebirgsstr. 18.

Sehr verehrter Herr Professor!

Zu denen, die als evangelische Christen und frühere Mitglieder der Deutschen Sozialdemokratie seit langer Zeit Ihren tapferen Kampf verfolgt haben, darf auch ich mich zählen. Und darum bitte ich Sie, es nicht falsch zu verstehen, wenn ich als Spezialist für Disziplinarfragen heute mit dem Vorschlag an Sie herantrete, Sie in dem gegen Sie anhängig gemachten Dienststraßverfahren vertreten zu dürfen. Zur eigenen Legitimation gleichsam darf ich darauf hinweisen, dass ich unter der früheren Staatsregierung Landrat des Ihnen aus der Kirchengeschichte bekannten Kreises Herrschaft Schmalkalden war und nach dem Umsturz aus dem Staatsdienst entlassen wurde. Im übrigen bin ich gebürtiger Bonner, habe in München und hier studiert und war in den Nachkriegsjahren bis zu meiner 1923 während des Ruhrkampfes erfolgten Inhaftierung einer der Führer der Bonner Studentenschaft. Etwaige weitere gewünschte Auskünfte über mich kann Ihnen jederzeit der mir seit langen Jahren befreundete, Ihnen ja auch bekannte Kölner Pfarrer G. Fritze sowie der Überbringer dieses Briefes, Oswald Seifert, geben.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen, wenn Sie meinen aus wirklich uneigennützigen Motiven entspringenden Vorschlag annehmen wollen, gern zu weiterer persönlicher Aussprache wie auch zu juristischer Beratung jederzeit zur Ver-

fügung. In diesem Falle könnten wir alles Nähere fern-
mündlich vereinbaren. (Tunier betreffend).

Inzwischen verbleibe ich in geziemender Ehrer-
bietung

Ihr sehr ergebener

Walter Holtz

Verwaltungsrechtsrat.